

Dezember 2017 – Februar 2018
Jahrgang 50/1

KIRCHENBOTE



Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde
St. Markus



- Adventsbasar
- Adventsbasteln für Kinder
- Akkordeonkonzert mit Bettina Born
- Gottesdienste an Weihnachten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Markus

Markusstraße 3

63825 Schöllkrippen

Telefon 06024-9414

Fax 06024-2059

E-Mail: pfarramt.schoellkrippen@elkb.de

www.evangelisch-kahlgrund.de

Wir sind für Sie da:



Thomas Schäfer, Pfarrer

Sprengel I: Schöllkrippen, Blankenbach, Geiselbach, Feldkahl, Rottenberg, Breunsberg, Kleinkahl, Krombach, Eichenberg, Sommerkahl, Westerngrund

Telefon: 06024 / 9414 – thomas.schaefer@elkb.de



Peter Kolb, Pfarrer

Sprengel II: Mömbris mit allen Ortsteilen

Tel. 0171 / 5704215 – peter.kolb@elkb.de

Vordere Dauserad 15, 63755 Alzenau- Michelbach



Katharina Wagner, Vikarin

Telefon 06024 / 6980314 – katharina.wagner@elkb.de

Flederichsmühle 4, 63776 Mömbris



Helga Jäger, Sekretärin

Tel. 06024 / 9414 – pfarramt.schoellkrippen@elkb.de

Bürozeiten: Mo-Do 8:30-11:30 Uhr,

freitags ist das Büro nicht besetzt

Klaus-Werner Fries, Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Telefon: 06024 / 1457

Bernd Domrowe, 2. Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Telefon: 06021 / 5836670

Unser Konto: (Spark. Aschaffenburg-Alzenau, BIC: BYLADEM1ASA)

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

DE96 7955 0000 0240 0703 75

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-luth. Kirchengemeinde Schöllkrippen, ViSdP: Pfarrer Thomas Schäfer, **Druck:** Heimatbote-Druckerei Schöllkrippen, Auflage: 1.800,
Redaktionsschluss: .1. Februar 2018; erscheint alle drei Monate.
Foto Titelbild: Gemeindebrief

Angedacht

Da ist sie wieder, die Advents- und Weihnachtszeit! Das Foto zeigt, wie wir sie wohl am liebsten hätten:

Romantisch verschneit, das ist der große Wunsch zu Weihnachten! Zumindest am Wochenende oder in den Ferien, wenn Zeit zum Ski fahren oder rodeln wäre. Natürlich nicht unter der Woche, da muss man ja mit dem Auto zum Arbeitsplatz, und der Satz neue Winterreifen wäre doch so teuer – also bitte doch keinen Schnee!

Warmes Kerzenlicht bei klirrender, trockener Kälte. Auch so ein oft gehörter Wunsch. Aber der Blick auf die Heizungsrechnung lässt dann doch auf einen milden Winter hoffen. Und der Gartenfreund fürchtet die Fröste im kalten Februar, die dann unter Samen, Sträuchern und Stauden Opfer fordern.

Advent und Weihnachten haben es also wirklich nicht leicht!

Und doch gefällt mir dieses Bild. Einen Aspekt davon möchte ich weiterdenken: Der Schnee – dieses lautlose Rieseln – verändert unsere Landschaft und unsere Wahrnehmung. Alle sorgfältig gezogenen Abgrenzungen, die fein abgestochenen Rasenkanten, all das verschwindet unter der weißen Decke. Der Horizont wird größer!

Das wird für mich zum Bild für Advent und Weihnachten: Grenzen und Grenzgänger wie Flüchtlinge werden nicht zum alleinigen Thema. Die allgegenwärtige neue Heimatduselei über Heimatsound und Heimatsuche, die doch auch eingrenzt und das Heil im eigenen Umfeld wähnt, schweigt. Der Wunsch nach Abgrenzung und Eigenständigkeit von Regionen wird ersetzt durch Gespräch und Entdeckung von Besonderheiten.

Das wär's für Advent und Weihnacht: Wir bekommen wieder einen Blick und eine Hoffnung für das ganz Große: Gott wird Mensch. Mensch – nicht Deutscher oder Kahlgründer, Katholik oder Protestant.

Unser Glaube sucht nach Hoffnung über Grenzen hinweg und bringt sich ein in ein Europa, das schon längst Lebensraum unserer Jugendlichen ist, die sich als Europäer fühlen, und in eine Welt, in der Jobs und Waren global sind. Neue Zäune um kleine lokale Vorgärten helfen da wohl nicht!

meint Ihr/Dein Thomas Schäfer

Aus dem Kirchenvorstand:

Am 25. September konnten viele Veranstaltungen reflektiert werden. Informationen zum Dekanatsempfang, der als Dankeschön für die Ehrenamtlichen in den Gemeinden gedacht ist, wurden weitergegeben, besondere Termine geplant. Ein weiteres Thema war der Umgang mit dem Parkplatz auf der geschotterten Wiese. Der Oktober blieb sitzungsfrei.

Zum Abschied von Vikarin Katharina Wagner



„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil leben heißt sich regen, weil Leben wandern heißt“ mit diesen Worten habe ich mich vor gut zwei Jahren in ihrer Gemeinde vorgestellt und mein Vikariat hier begonnen. Nun heißt es für mich wieder Abschied zu nehmen. Nach einem guten halben Jahr voller unterschiedlichster Prüfungen und Beurteilungen halte ich jetzt mein beständenes zweites Examen in den Händen. Das heißt für mich, dass ich ab dem 1.März meinen Dienst als Pfarrerin in einer anderen Gemeinde antreten darf. Natürlich freue ich mich auf die neuen Herausforderungen und bin gespannt auf die neuen Wege, auf denen ich unterwegs sein werde, aber der Abschied von der Gemeinde hier wird mir nicht leicht fallen. Ihre Gemeinde ist ein offener und einladender Ort, der dies den Menschen, die hier gemeinsam Leben gestalten, zu verdanken hat. Daher konnte ich viel lernen und ausprobieren. So bleibt mir hier an dieser Stelle auch nur, Danke zu sagen: Danke für all die Begleitung während meines Vikariates. Danke für jede konstruktive Kritik am Ende meiner Gottesdienste. Danke für die kreative und bunte Zusammenarbeit in den unterschiedlichsten Gruppen. Danke für die offenen Türen bei meinen Besuchen und für die vielen Gespräche. Und Danke für alle Unterstützung während meiner Prüfungen, für all die offenen Ohren und für die vielen freundlichen Gesichter während meines Prüfungsgottesdienstes.

Die vielen neuen Wege sind mir zu vertrauten Wegen geworden. Und so darf ich mit allerhand Erlebnissen und Erfahrungen im Gepäck weiterziehen auf wieder neue Wege, die der Herr bereithält.

Ihre Vikarin Katharina Wagner



Dekanatsjugendkonvent Herbst 2017

Religion und Wissenschaft – zwei Themen, die nicht zu vereinbaren sind? Mit dieser Frage beschäftigten sich Jugendliche aus dem Dekanat Aschaffenburg ein Wochenende lang beim Dekanatsjugendkonvent von 29.09.-01.10.17 in Michelrieth. Allgemeinwissen wurde getestet, kleine Experimente durchgeführt, Workshops zu verschiedenen Schwerpunkten angeboten. Die Jugendlichen konnten sich mit der Schöpfung und verschiedenen Theorien dazu zu beschäftigen, Näheres über das Schriftverständnis der Bibel erfahren und durch Selbstversuche die Objektivität der Wissenschaft prüfen und hinterfragen und eine Erkenntnistheorie, den Konstruktivismus, kennenlernen.

Im Geschäftsteil berichteten die Delegierten und Gremien von ihrer Arbeit, Anträge wurden diskutiert, Gremien neu besetzt und Jugendliche delegiert. Auch einige Jugendliche der Kirchengemeinde Schöllkrippen sind hier mit dabei.

Der nächste Konvent ist im Frühjahr (2.3 - 4.3.18) unter dem Thema „Die Farben des Regenbogens – sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“.



Foto: privat



Unter Brücken

Foto: privat

Hier beim ersten Abend im Gemeindesaal von St. Markus
Etwa 30 Jugendliche waren zu Fuß und bei bester Laune in den Sommerferien unterwegs von Schöllkrippen nach Klingenberg. Wie auch letztes Jahr gibt es unter „www.unterbruecken.de“ ein Tagebuch, in dem alle Erlebnisse und Eindrücke niedergeschrieben wurden.

Adventsbasar

1. Advent: 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, anschließend Eröffnung des St. Markus Adventsbasars.

Pünktlich zum ersten Advent haben viele fleißige Helfer ihre Vorbereitungen abgeschlossen und ihre vielfältigen Produkte für den diesjährigen Adventsbasar in St. Markus fertig gestellt. Es werden kulinarische Köstlichkeiten, handwerkliche Meisterstücke sowie allerlei Sehenswertes mit Bezug zu Weihnachten angeboten. Ab dem ersten Adventssonntag gibt es jeweils nach den Gottesdiensten am Sonntag bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum Stöbern und Einkaufen im Basar.



Foto: Gemeindebrief

Lebenswerte Zukunft für alle - was tun?

Filmabend mit Diskussion am Freitag, den 1.12.17 um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum St. Markus, Schöllkrippen.

Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift "Nature" eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Aber wie könnten sie einen breiten Teil der Bevölkerung inspirieren und zum Handeln bewegen???

Schnell ist ihnen klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen welt-

weit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen und jetzt schon nachhaltiges Wirtschaften und Leben verwirklichen. Die Filmemacher finden Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit - und die Gewissheit, dass ein Wandel möglich ist und es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.

Der Film hat im Jahr 2016 den französischen Filmpreis César als bester Dokumentarfilm gewonnen.

Die Filmemacher überzeugen mit ihrem Film nicht nur durch den informativen Überblick über vielfältige Projekte, sondern auch durch seine Form als mitreißendes "Road Movie".

Musette adrett - Akkordeonkonzert mit Bettina Born

Am Sonntag, den 10. Dezember ist um 19.00 Uhr die Akkordeonistin Bettina Born in St. Markus zu Gast.

In ihrem neuen Konzertprogramm „Musette adrett“ entführt Sie Bettina Born mit eigenen Kompositionen in ihre Welt der Musettewalzer und des Tango. Es erwartet Sie ein Konzert im großen Spannungsbogen leidenschaftlicher und sinnlicher Töne. Liebevoll und charmant bringt Bettina Born ihre musikalischen Geschichten zu Gehör und verzaubert Sie.

Foto: B. Born



Kartenvorverkauf: Evangelisches Pfarrbüro und Druckerei „Heimatbote“



59. Aktion

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Alzenau – Kahl-Karlstein – Schöllkrippen

Liebe Gemeindeglieder,
wir bitten Sie herzlichst um Ihre Spende für die Notleidenden unserer Welt, damit sie ein Leben in Würde und Freiheit leben können. Im vergangenen Jahr konnten die drei Kahlgrundgemeinden **17.319,30 €** an die evangelische Aktion der Kirchengemeinden „Brot für die Welt“ überweisen, um Projekte vor Ort zu unterstützen. Vielen Dank dafür!

Mit herzlichen Grüßen,
Pfarrer Johannes Oeters, Pfarrerin Eva Güther-Fontaine, Alzenau
Pfarrer Christian Riewald, Kahl-Karlstein
Pfarrer Thomas Schäfer, Pfarrer Peter Kolb und
Vikarin Katharina Wagner, Schöllkrippen

Auf Fels gebaut - Kenia

Kenia Die Region nördlich und östlich des Mount Kenya ist durch große Trockenheit geprägt. Viele Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, Wasser aus weit entfernten Quellen zu holen. Der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche verschafft den Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser – und setzt dabei auch auf unkonventionelle Methoden.

Mit verschränkten Armen steht Agnes Irima vor der Wasserstelle. Entspannt schaut sie zu, wie das klare Wasser aus dem Hahn in ihren gelben Kanister sprudelt. Seitdem der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche in Kenia (ADS) mit Unterstützung von Brot für die Welt in ihrem Dorf Gichunguri eine zuverlässige Versorgung mit

Trinkwasser aufgebaut hat, braucht die 44-Jährige sich nicht mehr zu sorgen. „Früher hatte ich immer Angst, zu wenig Wasser für meine Familie zu haben.“ Warum sich das geändert hat? Agnes Irima zeigt den Berghang hinauf. Dort thront ein Felsen von der Größe eines Mehrfamilienhauses. Seine über zweitausend Quadratmeter große Oberfläche neigt sich leicht nach unten. Mit Steinen hat eine lokale Baufirma eine Rinne um den Felsen gemauert. Bei Regen leitet diese das Wasser, das auf die Oberfläche prasselt, in einen Behälter aus Beton, in dem sich Sand und Steine absetzen. Von da aus fließt es in einen 75 Kubikmeter großen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den großen Tank zu füllen.

Heute trinken Agnes Irima und ihre Familie mindestens doppelt so viel Wasser wie früher. Nicht dass sie Wasser im Überfluss hätten. Für jeden Kanister bezahlen sie umgerechnet fünfzig Eurocent. So werden Instandhaltung und Ausbau der Wasserversorgung finanziert. Ein Kanister wiegt dreißig Kilogramm. Für Agnes Irima kein Problem: „Im Vergleich zu früher ist das doch eine leichte Übung.“ Früher musste sie fast sieben Kilometer weit laufen, um an Wasser zu kommen. Heute sind es nur noch ein paar Hundert Meter.

Dürrekatastrophen treten auch in dieser Gegend aufgrund des Klimawandels immer häufiger auf. Damit das Trinkwassersystem trotzdem genug für alle Dorfbewohner bereitstellt, baut ADS gerade zwei weitere Tanks. Wenn diese fertig sind, soll auch die Dorfschule sich daraus versorgen können. Zurzeit müssen die Schülerinnen und Schüler mit zwei Bechern Wasser pro Tag auskommen.

Seitdem sie sich nicht mehr die Hälfte des Tages um die Beschaffung von Wasser kümmern muss, hat Agnes Irima nicht nur mehr Zeit für ihr kleines Stück Land. Sie verkauft auch einmal in der Woche selbstgekochten Sorghumbrei auf dem Markt. Schließlich müssen sie und ihr Mann, der als Tagelöhner auf Baustellen und bei anderen Bauern arbeitet, für fünf Kinder die Schul- und Universitätsgebühren aufbringen.

Unsere Kontonummern:

- **Kirchengemeinde Alzenau**
IBAN: DE10795500000240006254
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
BIC: BYLADEM1ASA
- **Kirchengemeinde Schöllkrippen**
IBAN: DE93 7955 0000 0240 0703
75
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
BIC: BYLADEM1ASA
- **Kirchengemeinde Kahl-Karlstein**
IBAN: DE82795500000240203323
Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
BIC: BYLADEM1ASA

Vielen Dank für Ihre Spende!



**„Deine
rechte Hand,
Herr, ist
herrlich an
Stärke“**

**(vgl. Exodus/
2. Mose 15,6)**

Ökumenischer Gottesdienst in der

"Gebetswoche für die Einheit der Christen" 2018

Sonntag, 21.01. 18.00 Uhr St. Markus Schöllkrippen

Eine ökumenische Gruppe der Kirchen auf den Bahamas erarbeitet die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2018. Die Karibikinsel wurde ausgewählt, um mit ihrer Geschichte das geistliche Leben von Christen in aller Welt zu bereichern.

Im Jahr 1492 betrat Christoph Kolumbus die Karibik als ersten Fleck der „Neuen Welt“. Seitdem war das Schicksal der einheimischen Bevölkerung von Sklaverei und Unterdrückung geprägt. Die Kolonialmächte brachten aber auch das Christentum mit. In ihrer Situation schöpften die Bewohner der Karibik Trost und Hoffnung dann ausgerechnet aus den Texten der Bibel. In ihr wird erzählt, wie Sklaven befreit und das Volk Israel aus der Knechtschaft geführt wurden.

Der ökumenischen Vorbereitungsgruppe war es wichtig, diese „Umkehr der Verhältnisse“ auch in dem Gottesdienst spürbar werden zu lassen. Zu diesem Gottesdienst laden wir recht herzlich ein!

Konfirmanden-Elterntreffen 2018

Erstes Treffen im neuen Jahr: Mittwoch, 17.01.2018 um 20 Uhr.

Thema: Werte zur Orientierung in einer zunehmend unübersichtlichen Welt. Neben unseren Konfirmandeneltern sind auch alle sonstigen Interessierten herzlich eingeladen!

Ansprechpartner:

Susanne Hegemann, Bernd Domrowe, Pfarrer Schäfer



GOTTESDIENSTE AN WEIHNACHTEN

24. Dezember 2017

14.30 Uhr Mini-Gottesdienst

15.30 Uhr Familiengottesdienst

17.30 Uhr Christvesper

22.00 Uhr Christmette mit Abendmahl

25. Dezember 2017

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

26. Dezember 2017

**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
St. Markus-Chor**

18.00 Uhr Abendgebet mit Abendmahl in Rappach



Gottesdienste in der St. Markus-Kirche Schöllkrippen

- 03.12.2017** 1. Advent (Bus: Wiserner)
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
- als Taufsonntag vorgesehen -
zu Gast ist der Chor der Eintracht Großkahl
Eröffnung Adventsbasar
-
- 10.12.2017** 2. Advent (Bus: Domrowe)
10.00 Uhr Familiengottesdienst zu "Brot für die Welt"
-
- 17.12.2017** 3. Advent (Bus: Hörnig)
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
-
- 24.12.2017** **Heilig Abend** (kein Bus)
14.30 Uhr Mini-Gottesdienst
15.30 Uhr Familiengottesdienst
17.30 Uhr Christvesper
22.00 Uhr Christmette mit Abendmahl
- 
-
- 25.12.2017** **1. Weihnachtsfeiertag** (kein Bus)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- als Tauftag vorgesehen -
-
- 26.12.2017** **2. Weihnachtsfeiertag** (Bus: Pischel)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, St. Markus-Chor
- als Tauftag vorgesehen -
-
- 31.12.2017** **Silvester** (Bus: Wiserner)
17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Beichte und Abendmahl
-
- 07.01.2018** 1. Sonntag nach Epiphania (Bus: Domrowe)
10.00 Uhr Gottesdienst - als Taufsonntag vorgesehen -
-
- 14.01.2018** **2. Sonntag nach Epiphania** (Bus: Hörnig)
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst



Gottesdienste in der St. Markus-Kirche Schöllkrippen

- 21.01.2018** **letzter Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Bus: Pischel)
18.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der Gebetswoche, St. Markus
-
- 28.01.2018** **Septuagesimae** (Bus: Wiserner)
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
-
- 04.02.2018** **Sexagesimae** (Bus: Domrowe)
10.00 Uhr Abschiedsgottesdienst Vikarin, Kindergottesdienst
- als Taufsonntag vorgesehen -
-
- 06.02.2017** **19.00 Uhr Mitarbeiterfest** (kein Bus)
-
- 11.02.2018** **Estomihi** (Bus: Hörnigl)
10.00 Uhr 1. Gottesdienst der Predigtreihe und Kindergottesdienst
-
- 18.02.2018** **Invokavit** (Bus: Pischel)
10.00 Uhr 2. Gottesdienst der Predigtreihe, Abendmahl, Kindergodi
-
- 25.02.2018** **Reminiszere** (Bus: Wiserner)
10.00 Uhr 3. Gottesdienst der Predigtreihe und Kindergottesdienst
-
- 04.03.2018** **Okuli** (Bus: Domrowe)
10.00 Uhr 4. Gottesdienst der Predigtreihe und Kindergottesdienst

jeden Sonntag nach dem Gottesdienst: **Kirchenkaffee**



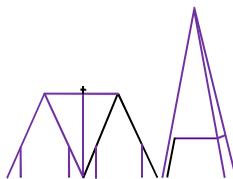
Gottesdienste für Frauen

- 05.12.2017** 9.00 Uhr ökumen. Wortgottesdienst, **St. Markus**
- 30.01.2018** 9.00 Uhr ökumen. Wortgottesdienst, Pfarrheim Kleinkahl

Anschließend gemeinsames **Frühstück**



Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskapelle Mömbris-Rappach



26.12.2017 **2. Weihnachtsfeiertag**
18.00 Uhr Abendgebet mit Taufe oder Abendmahl

01.01.2018 **Neujahr**
18.00 Uhr Abendgebet mit Taufe oder Abendmahl

25.02.2018 **Estomihi**
18.00 Uhr Abendgebet mit Taufe oder Abendmahl

Predigtreihe 2018: „Die sieben Todsünden“

Verwirrend und theologisch falsch, aber umgangssprachlich ist die Bezeichnung der sieben Hauptlaster als die „7 Todsünden“ geläufig. Es geht um Hochmut, Stolz, Genusssucht, Jähzorn, Maßlosigkeit, Neid und Faulheit. In unserer Zeit, die kein Maß mehr kennt und nach Orientierung sucht, wollen wir diese Begriffe und was unser Glauben als „Sünde“ versteht, genauer unter die Lupe nehmen!

Wer wann und wo predigt, wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Gottesdienste für Senioren Mömbris / Schöllkrippen



14.12.2017 16.30 Uhr Gottesdienst für Demenzkranke
Haus „Kursana“, Mömbris

21.12.2017 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Haus „Kursana“, Mömbris

17.01.2018 10.00 Uhr „Piccolo“-Gottesdienst
z.Zt. Saal „Neue Zeit“, Schöllkrippen

18.01.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Haus „Lindenhof“ Schöllkrippen

Unsere Busfahrer

Herr Domrowe

Herr Hörnig

Herr Pischel

Herr Wiserner

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt und anschließend wieder nach Hause gebracht werden möchten, dann melden Sie sich bitte bis **spätestens samstags 20.00 Uhr** bei dem zuständigen Busfahrer an. Zur Bestreitung der Unkosten unseres Kirchenbusses erbitten wir eine kleine Spende nach Ihrem Ermessen.

Weltgebetstag der Frauen



„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Surinam, wo liegt das denn?



Das kleinste Land Südamerikas liegt im Nordosten, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas gibt es eine vielfältige Flora und Fauna. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald.

Surinam ist ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export. Schwankende Preise auf dem Weltmarkt treffen den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum zu finanzieren, der massive Rohstoffabbau zerstört die einzigartige Natur, das Gleichgewicht in der Gesellschaft gerät aus den Fugen. Besonders für Frauen und Mädchen ein Problem. Gewalt gegen Frauen und Kinder nimmt zu, Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Ökumenischer Gottesdienst am 2. März 2018 um 19.30 Uhr in St. Markus
Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag fördert das Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen.
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Freud und Leid in den Familien unserer Gemeinde

Wir gratulieren herzlich zum *Geburtstag*

im Dezember 2017

im Februar 2018

im Januar 2018



Bitte teilen Sie und mit, wenn wir
Ihren Geburtstag nicht veröffentlichen sollen

Foto: Gemeindebrief

**Wir gratulieren allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die
von Dezember bis Februar Geburtstag haben, recht herzlich.**



fair einkaufen

Schöllkrippen
Waagstraße 19,
Tel. 06024 / 633155



DIAKONISCHES WERK UNTERMAIN
63739 Aschaffenburg, Rossmarkt 29
Tel. 06021 / 3999-0
www.diakonie-aschaffenburg.de

Freud und Leid in den Familien unserer Gemeinde

Getauft wurden:



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“

Jesaja 43,1

Beerdigt wurden:



„Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Psalm 121, 2

Getraut wurden:



„Liebe verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu.“

1 Korinther 13,5

Ewigkeitssonntag

Im Laufe des Kirchenjahres wurden aus dem Leben in die Ewigkeit abgerufen



Foto: Gemeindebrief

„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie ein Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“

Jesaja 40,31

Terminkalender

Jeden Dienstag 10 Uhr Krabbelgruppe „Kleine Strolche“

Jeden Mittwoch 18 Uhr Jugendgruppe

Jeden Freitag (außer in den Ferien) 15 Uhr Mädelsgruppe

Freitag, 01.12.2017	19.00 Uhr Filmabend
Samstag, 02.12.2017	Fahrt der Konfirmanden ins Bibelerlebnishaus
Dienstag, 05.12.2017	9.00 Uhr Frauenwortgottesdienst, St. Markus
Donnerstag, 07.12.2017	15.00 Uhr Seniorenkreis, Adventsfeier
Donnerstag, 07.12.201	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Sonntag, 10.12.2017	19.00 Uhr Bettina Born, Akkordeonkonzert
Dienstag, 12.12.2017	15.00 Uhr ökumen. Adventsfeiert der Senioren
Donnerstag, 14.12.2017	18.00 Uhr Teamerkurs
Samstag, 16.12.2017	09.00 Uhr Kinder basteln für Weihnachten
Sonntag, 17.12.2017	19.00 Uhr St. Markus-Chor
Donnerstag, 21.12.2017	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Samstag, 13.01.2018	09.00 Uhr Konfirmandentag
Sonntag, 14.01.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Mittwoch, 17.01.2018	20.00 Uhr Konfi-Elterntreff
Donnerstag, 18.01.2018	18.00 Uhr Teamerkurs
Donnerstag, 01.02.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Sonntag, 18.02.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor
Donnerstag, 22.02.2018	18.00 Uhr Teamerkurs
Samstag, 24.02.2018	09.00 Uhr Konfirmandentag
Samstag, 24.02.2018	9.00 Uhr Kinderbibeltag, Ivo-Zeiger-Haus
Dienstag, 30.01.2017	9.00 Uhr Frauenwortgottesdienst, Kleinkahl
Sonntag, 04.03.2018	18.00 Uhr St. Markus-Chor

Wir basteln für Weihnachten

am Samstag, den 16. Dezember von 9 bis 12.30 Uhr



In diesem Jahr wollen wir erstmals gemeinsam mit Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren hübsche Dinge für das Weihnachtsfest basteln.

Unkostenbeitrag: 3 €

Bitte Voranmeldung bei:
Pfarramt Schöllkrippen

Foto: Gemeindebrief

Gruppen und AnsprechpartnerInnen

Jugendgruppe *jeden Mittwoch um 18 Uhr im Jugendraum*

Moritz Bergmann

Kirchenvorstand

Pfarrer Thomas Schäfer 06024 / 9414 - Klaus-Werner Fries

Konfirmandentage

Pfarrer Thomas Schäfer 06024 / 9414

Konfirmanden-Elterntreff

Susanne Hegemann - Bernd Domrowe

Krabbelgruppe „Kleine Strolche“ *dienstags 10.00-11.15 Uhr im Saal*

Katharina Dauber

Mädelsgruppe *freitags 15 Uhr im Jugendraum (außer in bayer. Ferien)*

Larissa Stirbu und Annette Völker

Musik in St. Markus

Jugendband *Probe nach Absprache*

Axel Reinschmidt

Markuschor *Probe nach Absprache sonntags um 18 Uhr*

Susanne Reinschmidt

Markusband *Probe nach Absprache*

Pfarrer Thomas Schäfer 06024-9414

AnBanna (Irish Folk Band) *Probe nach Absprache*

Pfarrer Thomas Schäfer 06024 / 9414

Ökum. Frauenwortgottesdienst *letzter Dienstag, Pfarrheim Kleinkahl*

Dagmar Schrade

Seniorenkreis „Herbstrunde“

Marianne Reinke, Marina, Sabine Konietzka

Taizégebet *am 1. Montag im Monat, 20 Uhr im Pfarrheim Krombach*

Anja Bachmann

Vorbereitung Kindergottesdienst

Vera Dohle-Schäfer 06024 / 9414

Vorbereitung Familien- und Minigottesdienst

Vikarin Katharina Wagner, Pfarrer Peter Kolb